VERKEHRSGENOSSENSCHAFT DER GARTENSTADT-LIEBEFELD

©Aaron Burden aus Unsplash

Newsletter

Herbst 2025

EDITORIAL

Liebe Gartenstädterinnen und Gartenstädter

1934 aus der Not geboren und 2025 vom Volk bestattet: der Eigenmietwert. Ein fiktives Einkommen auf selbstbewohntes Wohneigentum, das keine reale wirtschaftliche Grundlage hatte. Auch z.B. in England, Frankreich, Deutschland oder Österreich wurde die Versteuerung des Eigenmietwerts zum Teil bereits früher eingeführt, aber in den 60er Jahren des Wirtschaftswunders wieder abgeschafft. Nicht so in der Schweiz.

Ein kurzer Abriss der Geschichte des Eigenmietwerts in der Schweiz: Diese Steuer wurde 1934 aufgrund der Krisenlage der Bundesfinanzen per Notrecht eingeführt und hatte 24 Jahre Bestand. Ein Notrecht so lange aufrechtzuerhalten wäre heute zu Recht wohl nicht mehr möglich. Erst 1958 wurde das Notrecht per Volksabstimmung ins reguläre Recht überführt. 1999, 2004, und 2012 scheiterten mehrere Versuche zu seiner Abschaffung vor dem Volk. Im Parlament blieb die Abschaffung zwar weiterhin ein Thema, aber alle eingereichten Vorstösse wurden abgeblockt. So blieb die in vielen Augen unzulässige und absurde Steuer so lange bestehen.

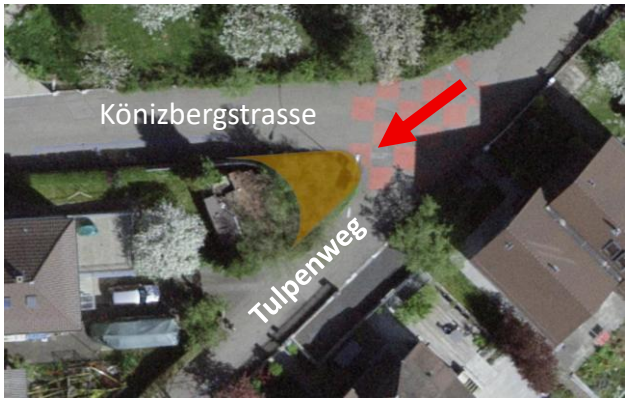
Nach dem Verzicht auf diese Steuer entfallen in der Folge die Steuer-Abzugsmöglichkeiten für den Liegenschaftsunterhalt und die Hypothekarzinsen. Sicher ist, dass je nach Lebenssituation bzw. Sanierungs- und Unterhaltsbedarf des Hauses der Wegfall des Eigenmietwerts entweder von Vorteil oder eher nachteilig sein kann. Ersterwerbende können allerdings immer noch zeitlich begrenzt profitieren, da der Schuldzinsabzug während zehn Jahren weiterhin möglich bleibt. Was dies für den Wohnungs- und Hausmarkt bedeutet, steht noch in den Sternen. Und wer grössere Ausgaben für den Liegenschaftsunterhalt plant, sollte jetzt prüfen, ob sich eine Umsetzung vor dem Systemwechsel lohnt. Dieser ist nach Voraussagen allerdings nicht vor 2028 oder sogar 2030 oder später zu erwarten. Wir werden sehen!

Heinz Müller
Ihr Präsident der Verkehrsgenossenschaft

Am 15. November 2025 findet für alle Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner ein Büchernachmittag im grossen Saal der Thomaskirche statt. Der Anlass verspricht Freude für Gross und Klein – ideal für die ganze Familie. Näheres finden Sie im beiliegenden Flyer.

Verkehrssituation Kreuzung Könizbergstrasse – Tulpenweg

Von Mitgliedern der Verkehrsgenossenschaft wurden wir auf die unbefriedigende Verkehrssituation bei der Kreuzung Könizbergstrasse – Tulpenweg hingewiesen. Hier gilt wie überall im Quartier Rechtsvortritt. Aufgrund der Sträucher und der Linkskurve, die die Strassen von Westen her beschreiben, ist die Situation sehr unübersichtlich. Der Rechtsvortritt wurde deshalb wiederholt wohl unabsichtlich missachtet. Das früher vorhandene Stopp-Signal beim Tulpenweg darf nach Verkehrsgesetz in 30er-Zonen nicht mehr verwendet werden. Bisher ist glücklicherweise nichts Gravierendes passiert. Wir haben dennoch das Anliegen mit dem Leiter der Verkehrsplanung der Gemeinde Köniz angeschaut und folgendem Vorschlag zugestimmt: Das Gebüsch bzw. die Hecken entlang des Strassenrandes werden entfernt (der Boden gehört der Gemeinde Köniz), wobei die nicht sichtbehindernden Pflanzen stehen bleiben sollen. Zusätzlich wird auf dieser Fläche eine Sitzbank montiert. Mit wenig Aufwand dürfte die Sicht somit besser und die Situation dadurch wesentlich entschärft werden.



Informationsveranstaltung Direktion Planung + Verkehr, 22. Mai 2025

Strassenwerterhalt

Die Gemeinde ist bestrebt in die Instandhaltung und Sanierung des bestehenden Strassennetzes zu investieren um dieses in einem guten Zustand zu erhalten. Eine grosse Aufgabe, besteht das Strassennetz der gesamten Gemeinde doch aus 157 km Asphalt- und 70 km Naturstrassen, 13 km Privatstrassen mit öffentlichem Wegrecht und 66 km Trottoirs.

Die Investitionen der Gemeinde für den Werterhalt der Infrastruktur sowie für Projekte in Zusammenarbeit mit diversen anderen Stellen (Wasser, Abwasser, BKW, Swisscom etc.) oder Sanierungen belaufen sich auf ca. 800’000 CHF pro Jahr. 2020 waren ca. 30% der Strassen in einem kritischen/schlechten Zustand. Die Zustandserhebung erfolgt – wie alle fünf Jahre – auch in diesem Jahr wieder mit einem speziellen Messfahrzeug. Danach wird zusammen mit anderen Stellen (Wasser, Abwasser, BKW, Swisscom etc.) über die Sanierung entschieden. Das gesamte Programm für den Werterhalt wird unter Berücksichtigung von Ressourcen und Kosten zusammengestellt und ein Kreditantrag eingereicht. Die einzelnen Projekte werden ausgeschrieben und möglichst in den Sommermonaten realisiert.

Rückblick auf den Herbstausflug in die Cité du Temps in Biel

Die Cité du Temps beindruckt durch die Architektur schon von aussen.

Dieser besondere Ort und das Museum sind ganz dem Thema Zeit gewidmet und vereinen die Marken Swatch und Omega unter einem Dach. Zum einen die Marke Swatch von deren Entstehung bis heute. Tausende bunte Uhren sind mit ihrem individuellen Kontext ausgestellt und zeigen, wie sich der Modegeschmack über die Zeit verändert hat. Zum anderen die „Nobelmarke“ Omega mit ihrer bewegten Geschichte von den Anfängen der Zeitmessung an olympischen Spielen über die ersten Uhren im Weltall und auf dem Mond, mit der die amerikanischen Astronauten ausgerüstet waren, bis zu der berühmten Seamaster 007 von James Bond. Am Nachmittag ging es dann zu einem gemütlichen Zvieri in die Villa Lindenegg, eine Oase im Herzen der Stadt Biel. Wiederum ein interessanter und hoffentlich für alle anregender Herbstausflug in die zweitgrösste, zweisprachige Stadt des Kantons Bern.

Herzlichen Dank an Marianne Müller für die hervorragende Organisation!

Rückblick auf den Gartenstadt-Flohmarkt (Trouvaille) vom Sonntag, 1. Juni 2025

Die Trouvaille hat sich in der Gartenstadt als jährlich wiederkehrendes Ereignis/Fest etabliert. Dieser Flohmarkt lädt alle (auch ausserhalb der Gartenstadt wohnende Menschen) ein, durch unser Quartier zu schlendern und an den Ständen zu stöbern, zu schwatzen, etwas zu trinken und zu essen. Wieder hat das OK keine Mühe gescheut, diese Veranstaltung auf die Beine zu stellen und ein gutes Gelingen zu garantieren**.** Herzlichen Dank auch an die Unterstützung seitens verschiedener Partner. Sie erlaubte dem Organisationsteam, eine ausgeglichene Rechnung zu präsentieren und auf die Defizitgarantie der Genossenschaft zu verzichten. An der GV werden wir allemal weiterhin Unterstützung für zukünftige Trouvaillen in der Gartenstadt-Liebefeld beantragen. Diese Veranstaltungen als Gelegenheit zur Begegnung und zum Austausch sind ganz im Sinn und Geist der Genossenschaft.

Rückblick auf das 5. Gartenstadt-Musikfest vom Samstag, 14. Juni 2025

Bei sommerlichen Temperaturen wurde das Musikfest wie immer zu einem grossen Erfolg. Jung und Alt konnten eine bunte Palette hervorragender Musikvorführungen geniessen und sich an den begehrten Getränken und Kuchen stärken. Ein rundum stimmiges und unterhaltsames Fest, das unsere Gartenstadt erfreulich belebt. Herzlichen Dank an alle, die mitgewirkt haben, das äusserst professionelle Organisationsteam, die Helfenden und Sponsoren (auch die Verkehrsgenossenschaft Gartenstadt ist dabei).

Bitte vormerken:

Am 15. November 2025 findet für alle Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner ein **Büchernachmittag mit Manuela Hofstätter im grossen Saal der Thomaskirche** statt. Dieser bietet Mitgliedern und Nichtmitgliedern auch die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich über die Genossenschaft hinaus kennenzulernen. Auch für Kinder werden Bücher vorgestellt und vorgelesen – ideal für die ganze Familie.
Die Einladung dazu im beiliegenden Flyer.

Bitte vormerken:

Der Verwaltungsrat der Verkehrsgenossenschaft Gartenstadt-Liebefeld lädt alle Mitglieder am Freitag, den 24. April, ab 17:30 Uhr zur Generalversammlung 2026 ein.

Wir starten mit einem Apéro, danach folgen das Essen, die GV und die Ansprache eines Gemeinderatsmitglieds. Die Einladung folgt Anfang 2026. Wir hoffen wiederum auf zahlreiches Erscheinen.

Sie sind noch nicht Mitglied?
Unterstützen Sie die ehrenamtliche Arbeit der Genossenschaft als Vertreterin der Anwohnerinnen und Anwohner gegenüber Gemeinde und Kanton und zur Förderung von Anlässen im Quartier! Mit **nur CHF 20.- pro Jahr** werden Sie Mitglied, ob als Einzelperson, Paar oder Familie.

Informieren Sie sich unter:
gartenstadt-liebefeld.ch oder QR-Code
Oder nehmen Sie direkt Kontakt auf unter
kontakt@gartenstadt-liebefeld.ch

IMPRESSUM

Geschäftsstelle: Peter Hilpert, Gartenstadtstrasse 51, 3097 Liebefeld
kontakt@gartenstadt-liebefeld.ch

Redaktion: Heinz Müller
Beiträge unserer Anwohnerinnen und Anwohner sind willkommen. Die Redaktion behält sich jedoch vor, sie zu kürzen oder abzulehnen. Insbesondere politisch motivierte Zuschriften, Vertretung von Eigeninteressen (z.B. Nachbarschaftsstreitigkeiten) oder anonyme Beiträge werden nicht publiziert.